

KOMMUNALE KOORDINIERUNG LANDESHAUPTSTADT DÜSSELDORF

Beispielkonzept SBO 5.6 Standortbestimmung, Dauer ca. 240 Min (30 Min Pause)/ Gesamtdauer: 4 Stunden

Methode/ Baustein	Dauer	Durchführung	Vorbereitung/Material	Lern-/ Kompetenzziele
<p>Allgemeines zum Workshop: Schülerinnen und Schüler (SuS) reflektieren in diesem Workshop den Prozess der Beruflichen Orientierung der Sekundarstufe I. Ihr Sachstand wird analysiert. Um die Berufswahlkompetenz festzustellen, werden folgende Dimensionen thematisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> Berufswahlsicherheit – von der eigenen Berufswahl überzeugt sein. Flexibilität – die Akzeptanz, dass sich berufliche Ziele ändern können. Selbstwirksamkeit – sich eine richtige Entscheidung zutrauen. Berufswahlengagement – die Bereitschaft, sich um seine Zukunft zu kümmern. Berufliches Selbstkonzept – eine genaue Zukunftsvision haben. 				
<p>(1) Seminarkultur gestalten und (2) Vereinbarung im Plenum/</p> <p>Brüggemann Standortbestimmung</p>	20 Min	<ul style="list-style-type: none"> 1) SuS füllen einzeln den Fragebogen aus, suchen sich einen Partner/ eine Partnerin und gehen die Fragen gemeinsam durch 2) Auf einer Flipchart werden gemeinsame Standards und Werte der zukünftigen Zusammenarbeit festgehalten <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lehrkraft stellt Ablauf und die Ziele des Workshops vor 	<p>Fragebogen ausdrucken</p> <p>Flipchart/ Stifte besorgen</p>	<p>SuS setzen sich mit den Zielen des Workshops auseinander. Die SuS erarbeiten eine gemeinsame Basis für ihre Zusammenarbeit. Die SuS haben Kenntnis über den Ablauf und die Ziele der Workshops. SuS wissen um die stärkenorientierte Arbeitsweise im Workshop.</p>
Entweder:				
<p>Kompetenzbogen/</p> <p>Baustein StudiTrainees „Studienwahlentscheidung“</p>	25	<ul style="list-style-type: none"> SuS füllen den Kompetenzbogen einzeln aus Nur die Kompetenzen, die mit einer 4 bewertet werden, sollen mit einem Beispiel versehen werden 	AB ausdrucken	<p>SuS stellen einen Zusammenhang zwischen Kompetenzen und Handlungen her.</p>
Oder:				
<p>Eigenschaften versenken/</p> <p>Brüggemann Standortbestimmung</p>	25	<ul style="list-style-type: none"> Funktioniert wie Schiffe versenken, nur hier mit Eigenschaften. Die SuS müssen jeder aus 25 die 6 Eigenschaften wählen, die sie für sich als zentral erachten Danach werden im Zweierteam die Eigenschaften des anderen versenkt: „Ich denke, du bist teamfähig“ 	AB ausdrucken	<p>SuS entwickeln einen Zugang zu ihren Stärken mit Hilfe einer Fremdeinschätzung. Sie können Eigenschaften ihrer Mitschüler/-innen charakterisieren.</p>

KOMMUNALE KOORDINIERUNG LANDESHAUPTSTADT DÜSSELDORF

Beispielkonzept SBO 5.6 Standortbestimmung, Dauer ca. 240 Min (30 Min Pause)/ Gesamtdauer: 4 Stunden

Methoden/ Baustein	Dauer	Durchführung	Vorbereitung/Material	Lern-/ Kompetenzziele
Wieder alle gemeinsam:				
Lebenskarte/ Baustein StudiTrainees „Studienwahlentscheidung“	20	<ul style="list-style-type: none"> SuS erstellen eine Lebenskarte mit den wichtigsten Orten Ihres Lebens. Themen und Interessen, mit denen Sie sich an den jeweiligen Orten beschäftigen werden auf der Lebenskarte ergänzt. Im Plenum oder in Kleingruppen können Lebenskarten ausgetauscht werden 	AB ausdrucken	SuS erläutern wichtige Orte und Themen in ihrem Leben und stellen diese bildlich dar.
KIZ Profil/ Baustein StudiTrainees „Studienwahlentscheidung“	30	<ul style="list-style-type: none"> Kompetenzen, Interessen aus dem vorangegangenen drei Arbeitsphasen übertragen in das KIZ Profil. Das individuelle KIZ Profil kann in den Berufswahlpass einsortiert werden 	AB ausdrucken	Beim Ausfüllen des KIZ-Profiles setzen sich die SuS mit ihren persönlichen Kompetenzen, Interessen und Zukunftswünschen auseinander.
<i>Pause</i> 10 Min				
Timeline/ Brüggemann Standortbestimmung	50 Min Diese Übungen gehen ineinander über	<ul style="list-style-type: none"> Timeline für diesen und die kommenden Workshops basteln bzw. beschriften Timeline enthält alle bisherigen Erfahrungen in der BO (auch außerschulisch) und soll einen Überblick über die Zukunft geben (Abschluss, Fristen, Praktika, kommende Termine Workshops etc.). Start kann z.B. der Übergang in die weiterführende Schule sein. Inhalte: Mit der Timeline kann man sich gut bildlich klarmachen, was im eigenen Prozess der letzten Jahre bereits passiert ist, welche Personen/ Ereignisse usw. von Bedeutung waren/ sind, wie die aktuelle Situation aussieht und wie man weiter vorgehen kann, um mögliche Ziele anzugehen. 	Material zusammenstellen Timeline kann alternativ auch am PC erstellt werden	SuS erörtern ihre Erlebnisse und Erfahrungen in der Sek. I, indem sie konkrete Beispiele benennen und sie auf der Timeline darstellen. Die SuS benennen ihre Fähigkeiten, Erfahrungen und darüber, was ihnen an Vertiefungen, Wissen, Praxis noch fehlt.

KOMMUNALE KOORDINIERUNG

LANDESHAUPTSTADT DÜSSELDORF

Beispielkonzept SBO 5.6 Standortbestimmung, Dauer ca. 240 Min (30 Min Pause)/ Gesamtdauer: 4 Stunden

Methode/ Baustein	Dauer	Durchführung	Vorbereitung/Material	Lern-/ Kompetenzziele
KAoA und ich/ Brüggemann Standortbestimmung und Baustein StudiTrainees „Studium und Beruf“		<ul style="list-style-type: none"> SuS arbeiten mit ihrem Berufswahlpass und darin den Kapiteln: „Mein Potenzial“, „Meine Berufsfelder“, „Meine Praktika“, „Meine Unterlagen“ Sie gehen die einzelnen Kapitel durch ziehen <u>Evtl. dazu:</u> AB „It’s up to me“: In diesem AB soll der Orientierungsprozess anhand von drei Dimensionen reflektiert werden: <ul style="list-style-type: none"> ➤ „Das kann ich“ Das lerne ich“ (Stärken und Entwicklungsfelder) ➤ „Das gibt es“ (Studienfächer, Berufe) ➤ „Das will ich“ (Wünsche, Erwartungen) Hinzugenommen werden kann noch das Infoblatt „Studien- und Tätigkeitsfelder“ sowie „Berufe Aktuell“ 	Eigener Berufswahlpass AB „It’s up to me“ ausdrucken Infoblatt „Studien- und Tätigkeitsfelder“ ausdrucken Buch „Berufe Aktuell“ kann hinzugezogen werden	SuS ordnen den eigenen Prozess der BO aus der Sek I ein. Sie benennen Stärken und Entwicklungsfelder; Studienfächer und Berufe; Wünsche und Erwartungen. SuS haben eine Vorstellung von Studiengängen und Ausbildungsberufen und können anschließenden Tätigkeitsfelder benennen.
Timeline & Begründete ProContra Liste/ Brüggemann Standortbestimmung	15 Min	<ul style="list-style-type: none"> Erfahrungen aus der eigenen BO unter dem Aspekt: was war gut und was hat mir nicht gefallen? Pro und Contra auf der eigenen Timeline notieren: <ul style="list-style-type: none"> →„Welche Tätigkeiten haben mir innerhalb meiner Praktika gefallen, welche nicht?“ →„Welche Erwartungen haben sich erfüllt, welche nicht?“ →„Benötige ich noch mehr wissen?“ 	Eigene Timeline als Grundlage Aus BWP: „Mein Fazit zur Beruflichen Orientierung (Sek I)	Einordnung und Bewertung, ob das Erfahrene auch den eigenen Wünschen entspricht oder was daraus für weitere Schritte folgen könnten. Eine klare Positionierung ist hier gefordert.
Pause 20 Min				
Peer Interview mit der Talkbox/ Brüggemann Standortbestimmung	30	<ul style="list-style-type: none"> Set besteht aus jeweils 5 Fragen zu den 5 Dimensionen der Berufswahlkompetenz (s.o.) SuS bearbeiten im Team Fragen und realisieren dadurch, wo noch Wissenslücken bestehen Antworten können notiert werden 	TalkBox Sets werden von SuS ausgeschnitten, bei 30 SuS 15x kopieren Evtl. AB erstellen mit Erläuterung der einzelnen Dimensionen der Berufswahlkompetenz (AB oder Tafelbild)	SuS setzen sich mit den fünf Dimensionen der BO-Kompetenz auseinander und können diese in Bezug zu ihrer eigenen BO setzen. Sie setzen sich auch damit auseinander, welche Informationen ihnen noch fehlen. Das Talkbox Set dient der Sicherung der Workshop-Inhalte.

KOMMUNALE KOORDINIERUNG

LANDESHAUPTSTADT DÜSSELDORF

Beispielkonzept SBO 5.6 Standortbestimmung, Dauer ca. 240 Min (30 Min Pause)/ Gesamtdauer: 4 Stunden

Methode/ Baustein	Dauer	Durchführung	Vorbereitung/Material	Lern-/ Kompetenzziele
Zielscheibe der Dimensionen/ Brüggemann Standortbestimmung	20 Min	<ul style="list-style-type: none"> Zielscheibe mit folgenden Aussagen aufzeichnen: „Im Moment interessiere ich mich sehr stark für ein Studien- und Berufsfeld.“ „Es gibt mehrere konkrete Studien- und Berufsfelder, die mich interessieren.“ „Ich habe bisher noch nicht das Studien- und Berufsfeld gefunden, das mich begeistert.“ „Ich merke, dass die Beschäftigung mit dem Thema Studien- und Berufswahl derzeit nicht zu meinen Interessen gehört.“ SuS können mit ihren Klebepunkten zeigen, wo sie sich derzeit in Bezug auf ihre BO befinden. 	Zielscheibe mit Dimensionen aufzeichnen Klebepunkte (evtl verschiedenfarbig: gelb für den 1. Workshop; rot für den 2. Workshop und grün für den 3. Workshop)	SuS ordnen sich in einer Aussage zu und begründen ihre Wahl. Sie wissen, dass dies nur eine Momentaufnahme ist und ihren aktuellen Stand in der Beruflichen Orientierung darstellt.

KOMMUNALE KOORDINIERUNG LANDESHAUPTSTADT DÜSSELDORF

Beispielkonzept SBO 5.6 Standortbestimmung, Dauer ca. 240 Min (30 Min Pause)/ Gesamtdauer: 4 Stunden

Notizen:

Materialien aus:

<p>→ Brüggemann Methodensammlung zum SBO 5.6 Standortbestimmung:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Methoden: Seminarkultur gestalten; Vereinbarung im Plenum; Eigenschaften versenken; Timeline; KAOA und ich; Begründete Pro und Contra Liste; Peer Interview mit der Talkbox; Zielscheibe der Dimensionen	<p>→ StudiTrainees</p> <ul style="list-style-type: none">○ Baustein „Studienwahlentscheidung“<ul style="list-style-type: none">▪ Kompetenzbogen▪ Lebenskarte▪ KIZ Profil○ Baustein „Studium und Beruf“<ul style="list-style-type: none">▪ Infoblatt „Studien und Tätigkeitsfelder“
---	---

- Methodensammlung/ Workshopgenerator Brüggemann
Aufzurufen unter: <http://www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/workshops-sek-ii/index.html>
Kennwort: ws Passwort: ws
- StudiTrainees
Downloadbereich: https://www.uni-due.de/stubo-schulungen/anmeldung_materialien.php
Kennwort: studienorientierung Passwort: materialien

Stand: August 2019, Kommunale Koordinierung Düsseldorf: www.kommunale-koordinierung.com